

Erdinger Anzeiger

MÜNCHNER MERKUR

WOCHENENDE, 18./19. JANUAR 2020

NR. 14 | € 2,40

ROBERT DECKER Dorfen, Tel.: 0 80 81 / 93 90 0
www.rdecker.de

DORFEN
3-Zimmer-Wohnung, ca. 87m² Wohnfl., riesige SW-Dachterasse, Kaminofen, EBK und TG-Stpl. inkl., hervort. Ausstattung, Kellerabteil, traumhafter Blick a.d. Stadtpark, zentrale Lage, absolut ruhig, langfristig vermietet, BJ.2003/ Erdgas/67kWh/m²a/Verbrauch..... 420.000,- €
WOHNUNG M. DACHTERRASSE

ERDING/BERLIN

Regionale Marke hat ein Logo

„echt ehrlich. echt regional. echt gut.“ Das ist der Slogan der neuen regionalen Marke. Das von der Isener Designerin Carina Deuschl entworfene Logo – Herz, Raute und Sonne in den Farben des Landkreises – stellte Landrat Martin Bayerstorfer gestern auf der „Grünen Woche“ in Berlin vor. Doch bis zur Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen made in Erding ist es noch ein weiter Weg. » LOKALE SEITE 1

GELD & MARKT

Neue Serie: Früher in Rente

Wer vorzeitig in den Ruhestand gehen will, muss mit Abzügen bei der Rente rechnen. Wie gravierend die Einbußen sind, wie man in welchem Alter gegensteuern kann und welche gesetzlichen Regelungen für die Rente mit 63 gelten, erklären wir in unserer neuen Serie „Früher in Rente“. In weiteren Folgen geht es um Vorsorge-Tipps für all diejenigen, die nicht mit üppigen Altersbezüge rechnen können. » SEITE 8

SPORT



Zum Auftakt gegen den Ex

Der FC Bayern startet in die Rückrunde am Sonntag (15.30 Uhr/Sky) bei Hertha BSC Berlin. Der Rekordmeister kann wieder auf Torjäger Robert Lewandowski bauen. Bei den Gastgebern sitzt Trainer Jürgen Klinsmann – von Juni 2008 bis April 2009 Bayern-Coach – trotz unvollständiger Trainer-Lizenzunterlagen auf der Bank. » SEITE 25
Bundesliga am Freitag
Schalke 04 – Bor. Mönchengladbach 2:0

WETTER

Vormittag	Nachmittag	Sonntag
2°	5°	3°

Heute wieder mit den **GROSSEN** Anzeigenmärkten

Auto & Motor, Wohnen & Leben, Reise & Erholung, Beruf & Karriere, Fundgrube, Hof & Garten

Auf 40 Seiten!

Kundenservice
(089) 5306222



Überlebt Es gibt endlich mal gute Nachrichten aus Australien, wo seit Monaten heftige Buschfeuer wüten. Kleine wie die vom Riesenkänguru Qantas, das mit verbrannten Pfoten gerettet wurde. Und größere: Am Freitag gab es im Südosten des Landes den lang ersehnten Regen. FOTO: DPA

Politik will Bauern besänftigen

Auftritte bei Großdemonstrationen – Söder fordert Nitrat-Fakten

Nürnberg/München – Bei den bisher größten Bauern-Demonstrationen haben Landwirte in ganz Deutschland gegen verschärfte Düngeregeln protestiert und mehr Respekt für ihre Arbeit verlangt. In Nürnberg kamen rund 5000 Bauern mit 2500 Traktoren zum Großprotest zusammen. Ministerpräsident Markus Söder (CSU) zeigte Verständnis für die Wut. „Überall gilt die Unschuldvermut-

ung, nur bei den Landwirten nicht“, rügte Söder. Er hatte kurzfristig Termine verlegt, um zu den Bauern zu reden. Vize-Ministerpräsident Hubert Aiwanger (Freie Wähler) rief den Demonstranten zu: „Ihr seid die Ernährer unseres Volkes, hier ist die Fachkompetenz. Ihr seid nicht die Grundwasserverseucher.“ Er forderte eine Aussetzung der geplanten Düngeverordnung, bis das zu-

grunde liegende Messstellennetz aussagekräftig genug sei. Söder sprach sich gegen Hochrechnungen zur Ermittlung von Nitratreinträgen aus. „Solche Entscheidungen müssten aufgrund von Fakten getroffen werden“, sagte er. Er stellte den Bauern in Aussicht, die seit dem Bienen-Volksbegehren von der Bewirtschaftung freizuhaltenden Gewässerrandstreifen neu zu kartie-

ren. Gemeindegatspräsident Uwe Brandl (CSU) verlangte indes von Söder, dem Trinkwasserschutz Vorrang vor Bauerninteressen zu geben. „Landwirtschaftliche Düngung belastet zunehmend unser Grundwasser“, sagte Brandl. „Die Bevölkerung erwartet, dass nur noch so viel gedüngt wird, wie die Pflanzen und Böden tatsächlich aufnehmen können.“ dpa/mm » KOMMENTAR/POLITIK

DIE KURIOSE NACHRICHT Paar-Schilder

Die Stadt Genf will mit neuen Verkehrsschildern ein Zeichen in Sachen Gleichberechtigung setzen. Die Stadt stellte sechs Variationen für die Verkehrsschilder an einem Zebrastreifen vor. Darauf sind unter anderem Paare, Senioren und schwangere Frauen zu sehen. Nach Angaben der Nachrichtenagentur sda handelt es sich um eine Premiere in der Schweiz.

EU bietet Truppen für Libyen an

Pompeo, Putin und Erdogan kommen zu Gipfel nach Berlin

Berlin – Kurz vor dem Libyen-Gipfel in Berlin hat der EU-Außenbeauftragte Josep Borrell einen Militäreinsatz der Europäischen Union in dem Bürgerkriegsland ins Gespräch gebracht. „Wenn es einen Waffenstillstand in Libyen gibt, dann muss die EU bereit sein, bei der Umsetzung und der Überwachung dieses Waffenstillstandes zu helfen – eventuell auch mit Soldaten“, sagte er

dem „Spiegel“. Griechenland erklärte sich bereit, sich an einem Einsatz zu beteiligen. Am Sonntagmittag empfängt Angela Merkel im Kanzleramt Vertreter aus mehr als zehn Ländern, die Einfluss auf den Libyen-Konflikt haben. Unter anderen werden der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan, der russische Staatschef Wladimir Putin und US-Außenminister Mike Pompeo in Ber-

lin erwartet. In dem nordafrikanischen Land tobt seit Jahren ein Bürgerkrieg. Borrell beklagte mangelnden Einfluss der EU in der Libyen-Frage. Zwar hätten Russland und die Türkei eine Waffenruhe für Libyen vorbereitet. „Das ist potenziell eine gute Nachricht für die Menschen in Libyen. Aber es ist nicht unbedingt eine Bestätigung von großem Einfluss der EU.“ » POLITIK

Bayern kooperiert bei Forst und Agrar mehr mit Österreich

Berlin – Bayern und Österreich wollen in der Forst- und Agrarpolitik enger zusammenarbeiten. Das vereinbarten die Landwirtschaftsministerinnen Michaela Kaniber (CSU) und Elisabeth Köstinger am Rande der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Wegen der zunehmenden klimabedingten Schäden in den Wäldern sehen sie großen Handlungsbedarf. Die Probleme durch Trockenheit, Sturm, Schneebruch und folgend durch den Borkenkäfer stellten Forstwirte in Bayern und Österreich vor große Herausforderungen. Um das Ziel von klimastabilen, artenreichen Mischwäldern zu erreichen, wollen die Ministerien in der Waldforschung eng kooperieren.

Experten: Trend geht zum Riesen-Skigebiet

München – Wettrüsten mit Seilbahn und Schneekanone: Österreichs Skigebiete haben seit 2000 eine zweistellige Milliardensumme ausgegeben, um Winterurlauber bei der Stange zu halten. Allein für die laufende Saison haben die österreichischen Seilbahnen nach Angaben ihres Fachverbands mehr als 750 Millionen Euro in neue Bahnen und Lifte, Beschneigung, Pistenraupen und dergleichen investiert – Rekord. Der Trend geht zum Mega-Skigebiet. So wird in Tirol über die Umweltverträglichkeit eines 130 Millionen Euro schweren Projekts gestritten, das bei Pitztal und Sölden die Bebauung zweier Gletscher in 3000 Metern vorsieht. » SPORT

Seehofer will Passfotos weniger streng regulieren

Berlin – Nach Kritik von Fotografen und Verbänden will das Bundesinnenministerium nun doch nicht vorschreiben, dass Passfotos nur noch im Bürgeramt aufgenommen werden dürfen. Man wolle „keine Kompromisse“ bei der Sicherheit, sagte Innenminister Horst Seehofer (CSU). Ziel der neuen Regelungen im Pass- und Ausweisgesetz sei es, die Fälschungssicherheit weiter zu erhöhen. Seehofer betonte aber, dass sich Bürger in Zukunft „entscheiden können, ob sie die Passfotos künftig bei der Behörde oder in einem Fotogeschäft anfertigen lassen“. Das Ministerium sucht jetzt nach einem Weg, etwa verschlüsselter Übertragung. Details sind offen.



Ehren-Filmpreis für Lauterbach

Bei einer glanzvollen Gala sind am Freitag in München die Bayerischen Filmpreise verliehen worden. Der Ehrenpreis des Ministerpräsidenten ging an Heiner Lauterbach, dessen Arbeit „Charakterrollen in allen Genres“ umfasse. » KULTUR

Seehofer: Alter spielt keine Rolle

Frankfurt – Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will sich offenbar nicht aus dem Amt drängen lassen. „Wir haben viel für unser Land bewirkt. Das ist für mich der zentrale Maßstab für die Bewertung eines Politikers“, sagte er der „FAZ“. „Da spielt weiblich oder männlich, jung oder alt keine Rolle.“ Vom Ruf des Parteiführers Markus Söder nach einer Kabinettsumbildung habe er aus den Medien erfahren. Seehofer warnte davor, den laufenden Kommunalwahlkampf damit zu belasten. cd

Greta: Proteste sind erst der Anfang

Lausanne – Vor dem Weltwirtschaftsforum in Davos hat die schwedische Klimaaktivistin Greta Thunberg erneut schwere Vorwürfe an die Politik gerichtet. „Wir haben in diesem Jahrzehnt bislang noch nichts gesehen, das darauf hindeutet, dass ein wirkliches Handeln beim Klima kommen wird“, sagte die 17-jährige. Über die Proteste sagte sie: „Das ist erst der Anfang.“

DIE GUTE NACHRICHT Zufallsfund

Ein bei Arbeiten in der Außenmauer eines italienischen Museums gefundenes Gemälde ist nach eingehender Untersuchung als ein 1997 gestohlenes Werk von Gustav Klimt identifiziert worden. Mit großer Freude könne sie bestätigen, dass das „Bildnis einer Frau“ echt sei, sagte eine Staatsanwältin in Piacenza. Das Werk soll mindestens 60 Millionen Euro wert sein.

Unser Stern der Woche



z.B. Mercedes-Benz C 200 4Matic, 135 kW (184 PS), EZ: 01/19, 6.000 km, Allrad, Led Kurvenlicht, Rückfahrkamera, Keyless, 9 Gang Automatik, DAB Radio, uvm.

Aktionspreis € **32.480,-** oder **249,-** mtl.¹⁾

1) Anzahlung: 8.811,01,-, Gesamtbetrag: 23.668,99,-, Laufzeit: 36 Monate, Sollzins gebunden p.a.: 2,95%, Effektivster Jahreszins: 2,99%, 36 mtl. Raten à 249,00,-; 37. Rate / Schlussrate: 16.495,63. Finanzierungsangebote über Mercedes-Benz Bank AG, Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind.

Auto Grill
www.auto-grill.de

85560 Ebergsberg, Gewerbepark Nord-Ost 4,
Tel. 080 92 7702-0
85664 Hohenlinden, Isener Str. 7,
Tel. 081 24 / 5301-0
85567 Grafing, Münchener Str. 55,
Tel. 0 80 92 / 2 32 66-0

Erdinger Anzeiger

Redaktion: Tel. (0 81 22) 4 12-127 | redaktion@erdinger-anzeiger.de

Anzeigen & Zustellung: Tel. (0 81 22) 4 12-0 | service@erdinger-anzeiger.de

WOCHENENDE, 18./19. JANUAR 2020

LIEBE LESER



Einen neuen Rekord hat unser Stadtsreporter aufgestellt: Von der Erdinger Redaktion bis in den Rathaussitzungssaal brauchte er nur 1.20 Minuten. Der Test kam unfreiwillig zustande, denn der Kollege kam erst kurz vor der Sitzung aus dem Büro. Nur reden konnte er nach dem Sprint erst einmal nicht mehr. Er soll ja auch schreiben, meint

Hieronimus,
die Redaktionsmaus

Dorfen

Polizisten stoppen betrunkenen Fahrer

Über den Durst getrunken und sich danach ans Steuer gesetzt hat am Donnerstagabend ein 54-Jähriger aus dem Landkreis Erding. Sein Pech: Auf dem Pfarrer-Kainzmaier-Ring in Dorfen geriet er in eine Polizeikontrolle. Die Beamten ließen den Fahrer pusten, das Ergebnis war eindeutig. Der 54-Jährige muss seinen Führerschein abgeben und 500 Euro Strafe bezahlen. Er bekommt aber auch etwas: zwei Punkte in der Flensburg-Verkehrssünderkartei.

DIE FRAGE DES TAGES

Vermissen Sie den Schnee?



Regina Linz (67), Rentnerin aus Erding: „Nein, ich vermisse den Schnee ganz und

gar nicht. Wenn alles weiß ist, muss man immer so sehr aufpassen, um nicht hinzufallen. Die Kälte gefällt mir auch nicht. Persönlich wäre es mir am liebsten, wenn das Wetter so mild bleibt, wie es jetzt gerade ist.“

VON HANS MORITZ

Erding/Berlin – Für sein Lieblingsprojekt wählte Landrat Martin Bayerstorfer die große Bühne: Auf der Grünen Woche in Berlin, der weltgrößten Agrar- und Verbrauchermesse, stellte er am Freitag nachmittag die neue regionale Marke Erding vor. Und mit ihr das Logo, das den Landkreisstand mitten in der Bayernhalle prägt.

Bisher steht freilich nur die Botschaft, bis zu einer gezielten Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen made in Erding ist es noch ein weiter Weg.

Erst im Sommer vergangenen Jahres war Bayerstorfer mit seiner Idee einer regionalen Marke im Kreistag haussieren gegangen. Er glaubt an das Motto „Regional ist das neue Bio“. Das komme bei den Verbrauchern derzeit besonders gut an. Zudem will er nicht zuletzt den heimischen Produzenten einen neuen Vermarktungskanal öffnen. Im Kreistag gab es zwar auch kritische Stimmen, etwa das Fehlen einer biologischen oder einer Fairtrade-Komponente, doch die Marke

„Ehrlich, regional, gut“

Pünktlich zur Grünen Woche in Berlin hat die neue regionale Marke ein Logo



Einfache Formensprache: Das ist das Logo für die neue Regionalmarke Erding. Die Symbole geben die Landkreisfarben wieder. Entworfen hat es Carina Deuschl aus Isen, die ihren Siegerentwurf mit Landrat Martin Bayerstorfer vorstellte – inmitten Erdinger Produkte. FOTOS: MORITZ

fand eine deutliche Mehrheit.

Danach musste es schnell gehen, denn die Marke brauchte bis zur Messe ein Logo und einen Spruch. Am Wettbewerb beteiligten sich nach Angaben Bayerstorfers bei der ersten Vorstellung in Moosinning 13 Bewerber mit 30 Entwürfen. Die Designer stammten allesamt aus dem Landkreis. Am Ende fiel die Wahl einer mit Politikern,

Landwirten und Gewerbetreibenden besetzten Jury auf den Entwurf der Isener Designerin Carina Deuschl.

Ihre Idee überrascht, weil sie nur indirekt das Landkreiswappen mit dem springenden Ross aufgreift. Deuschl, die bereits mehrere Preise gewonnen hat, darunter den Bayerischen Staatspreis für Nachwuchsdesigner, verwendet lediglich die

Wappenfarben und macht daraus ein rotes Herz, eine blaue Raute und eine goldgelbe Sonne neben dem Schriftzug „echt erding“. Darunter steht der Claim „echt ehrlich, echt regional, echt gut“ – bewusst in Kleinbuchstaben. Bayerstorfer lobte den Entwurf, „weil er durch seine sehr gut gelungene Verbindung zwischen Tradition und Moderne besticht“.

Dem Anspruch der Marke, sämtliche Produkte und Dienstleistungen Erdinger Ursprungs einzubeziehen, wird das Logo ebenfalls gerecht. Deuschl hat dazu die Landkreisfarben gemischt. Herausgekommen sind Piktogramme, die etwa ein Haus, ein Buch, Werkzeug, eine Kirche, Musik-Noten, einen Maßkrug, aber auch ein Flugzeug zeigen.

Die Designerin verriet, wie sie auf den Slogan gekommen sei. „Ich höre immer wieder von Freunden: ‚Erding ist echt super‘ – also authentisch, offen, freundlich, innovativ.“

Pünktlich zur Grünen Woche ist auch ein neuer Imagefilm fertig geworden. Der ist ebenfalls am Messestand in Berlin zu sehen. Dort sind wie in den Vorjahren die Landfrauen mit ihrem Schmalzgebäck, der Erdinger Weißbräu, die Anbietergemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof, die Edelschnapsbrenner und der Landkreis-Tourismus vertreten.

Was Marke und Logo betrifft: Die Hülle ist fertig. Nun muss noch ein Verein beziehungsweise eine Genossenschaft gegründet werden, die das Logo vergibt. Es bedarf eines Kriterienkatalogs, der regelt, welche Produkte sich mit der Marke schmücken dürfen. Der Verein soll sich dann auch um die Vermarktung kümmern. Eine Idee: Mit Supermärkten soll verhandelt werden, eigene Regale nur mit Erdinger Produkten zu bestücken.

» SCHÖNES WOCHENENDE

Unfall nach riskantem Manöver

Erdinger überholt vier Autos und überschlägt sich dann

Notzing/Dorfen – Schwere Verletzungen hat ein 23 Jahre alter Autofahrer aus Erding am Donnerstagabend bei einem selbst verschuldeten Unfall auf der Kreisstraße ED 7 bei Notzing erlitten. Er war deutlich zu schnell dran. Auch in Dorfen krachte es.

Harald Pataschitsch von der Erdinger Polizei berichtet, dass der Erdinger mit seinem Skoda kurz nach 19 Uhr von Notzingermoos kommend in Richtung Notzing unterwegs war und vier Autos mit überhöhter Geschwindigkeit überholte. Am Ende der Kolonne verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug. Der Skoda kam von der Fahrbahn ab und überschlug sich in der angrenzenden



Endstation Wiese: Kompletzt beschädigt landete der Skoda neben der Fahrbahn. FOTOS: FEUERWEHR

Wiese. Mit schweren Verletzungen lieferte ihn der Rettungsdienst ins Erdinger Klinikum ein. Der Schaden beträgt rund 5000 Euro. Im Einsatz waren die Feuerwehren Notzing und Oberding.

In Dorfen krachte es gegen 14.50 Uhr auf der Jahnstraße/

B 15. Laut Polizei kamen sich zwei Autos zu nahe. Die Spiegelfreifläche streiften sich. Wer zu weit links fuhr, muss noch geklärt werden. Der Schaden beläuft sich auf rund 7000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich unter Tel. (0 80 81) 9 30 50 zu melden.

Zwergtaucher gerettet

Wasservogel hing an Angelhaken fest – Bergung per Boot

Moosinning – Einem kleinen Zwergtaucher haben Feuerwehr und Wasserwacht am Donnerstag das Leben gerettet. Er hatte sich in einem achtlos liegen gelassenen Angelhaken verfangen und konnte sich nicht selbst befreien. Er drohte zu verenden.

Passanten entdeckten das Tierdrama am Isarkanal auf Höhe der Moosinninger Schule. Sie alarmierten Wasserwacht und Feuerwehr. Die Helfer fanden vor Ort den hilflosen Wasservogel, der jämmerlich zappelte.

Die Rettung sollte sich nicht einfach gestalten. Denn vom Ufer aus war der Zwergtaucher nicht zu erreichen. Die Feuerwehr Niederneu-



Tierretter: Rainer Stankus von der Feuerwehr Niederneuching. FOTOS: FEUERWEHR

ching setzte ihr Boot ein. Schnell war das Tier befreit. Da der Haken sehr ungünstig festsaf, brachte die Wehr den Vogel zu Tierarzt Dr. Klaus Ottis nach Altenerding. Der untersuchte ihn und at-

testierte ihm trotz allem einen guten Zustand. Kurze Zeit später entließen die Retter das Tierchen wieder in Freiheit. Alarmiert worden waren die Feuerwehren Moosinning, Niederneuching und Erding sowie die Erdinger Wasserwacht.

Kreisbrandmeister Markus Sedlmeier nimmt den Vorfall zum Anlass, an alle Angler zu appellieren, keine Gerätschaften, insbesondere Haken und Schnüre, am Ufer liegen zu lassen.

Tierrettungen am Kanal sind für die Retter Alltag. Meist sind es Rehe, die ins Wasser stürzen und aufgrund der glatten, steilen Wände nicht in der Lage sind, ans Ufer zu kommen.

**POLITISCHER FRÜHSCHOPPEN
MIT MARTIN BAYERSTORFER**

**SONNTAG, 19.01.2020
BEGINN 10:00 UHR
WIRTSCHAUS KREUZEDER
IN KLETTHAM**

**ZUKUNFT
MADE IN
LAND-KREIS ERDING**